



EIEEP – Europäische Industrie Energieeffizienzplattform: die Plattform für umgesetzte “Good Practice Beispiele” von Energieeffizienzmaßnahmen in Industriesektoren

Die Website ist ein nützliches Werkzeug für die Suche nach Investitionsmöglichkeiten

Wien, Oktober 2017 – Information und Verbreitung von "Good Practice Beispielen" in Unternehmen mit positiven Effekten in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit und Umwelt. Das sind die Vorteile, die EU-MERCI unter den Interessensgruppen der Industrieunternehmen mit der Einführung von der **EIEEP – Europäische Industrie Energieeffizienzplattform für “Good Practices Beispiele”** (<http://www.eumerci-portal.eu/>) verbreiten möchte.

Das EU-MERCI-Konsortium analysierte die bestehenden "Best Practices", die von verschiedenen Plattformen und Gesetzgebungen auf der ganzen Welt zur Verfügung gestellt wurden, und entwickelte sowohl eine Bibliothek, in der es möglich ist, nach "Good Practices" für jede Prozessphase der wichtigsten Industriezweige zu suchen, als auch eine Datenbank, die es ermöglicht, zu verschiedenen Schlagworten (wie Firmengröße, Land, Umsetzungsjahr, Referenzschema usw.) Suchabfragen durchzuführen.

EIEEP enthält aggregierte praxisbezogene Informationen von real umgesetzten Energieeffizienzprojekten für eine Vielzahl unterschiedlicher Industriezweige. Diese Informationen wurden von EU-MERCI-Projektpartnern, den sogenannten „Enablern“, zur Verfügung gestellt. Die „Enabler“ sind nationale Projektpartner mit Zugang zu Datenbanken von umgesetzten Energieeffizienzprojekten auf nationaler Ebene (Österreich, Italien, Polen und Großbritannien).

Dank EIEEP können die vielversprechendsten und effektivsten Projekte im Bereich der Energieeffizienz identifiziert und von anderen Unternehmen repliziert werden. Diese Daten werden zusammen mit den Informationen aus den bewährten Praktiken der „BREF Dokumente“ auf EU-Ebene verwendet, um "Good Practices" abzuleiten. „Good Practices“ stellen Maßnahmen oder Methoden dar, die sich sowohl durch Erfahrungswerte als auch durch Forschung bewährt haben.

Für jede "Good Practice" steht eine Datei zum Download zur Verfügung mit der Beschreibung der durchgeführten Effizienzmaßnahme und einer Reihe von energie- und wirtschaftsrelevanten Indikatoren, die für eine Bewertung der Maßnahme herangezogen werden können. Damit wird einem Unternehmen die Entscheidungsgrundlage gegeben, ob sich eine „Good Practice“ unter den spezifischen Rahmenbedingungen umsetzen lässt. Die "Good Practices" wurden für folgende Industriebereiche erarbeitet: Aluminium, Ammoniak, Zement, Keramik, Koks & Petroleum, Kupfer, Lebensmittel & Getränke, Glas, Eisen & Stahl, Maschinen und Zellstoff & Papier.

Das EU-MERCI-Projekt wurde mit dem Ziel geschaffen, die Umsetzung von Energieeffizienzprojekten in den Industriebranchen zu fördern und zu erleichtern, indem sie „Good Practice Beispiele“ auswählt und verbreitet. EU-MERCI wird durch Horizon 2020 (Nr. 693845) gefördert und beurteilt auf der Grundlage der Analyse von realen Anwendungen die Wirksamkeit von Richtlinien und Maßnahmen zur Unterstützung der Energieeffizienz in der Industrie (wie in Art. 7 der Richtlinie 2012/27/EU festgelegt).

Das Konsortium setzt sich aus folgenden Partnern zusammen: Ricerca sul Sistema Energetico, Italien (RSE); JIN Climate and Sustainability, Niederlande (JIN); Centre for Renewable Energy Sources and Saving, Griechenland (CRES); Polish National Energy Conservation Agency, Polen (KAPE); Austrian Energy Agency, Österreich (AEA); Federazione Italiana per l'uso razionale dell'energia, Italien (FIRE); Carbon Trust, Großbritannien (Carbon Trust); Black Sea Energy Research Centre, Bulgarien (BSERC); Energy Restructuring Agency, Slowenien (ApE); Spread European Safety SPES GEIE (SPES); Centre for the Promotion of Clean and Efficient Energy in Romania, Rumänien (ENERO).





EU-koordinierte Maßnahmen und Verfahren auf der Grundlage von
umgesetzten Maßnahmen zur Unterstützung von
Energieeffizienzmaßnahmen in der Industrie



EU-MERCI wird von verschiedenen Organisationen aus den Bereichen Regierung, Verwaltung, Industrie, Umwelt und Endverbraucher unterstützt.

Kontakt:

Simone Maggiore
Project Manager at RSE S.p.A. - Ricerca sul Sistema Energetico
Website: www.rse-web.it
info@eumerci.eu

Phone: +39 02 392 5238
Mobile: +39 327 157 30 85
Email: simone.maggiore@rse-web.it

